

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonnenkraft.

Maßt in magisch gleißend Abendgold,
Scheidendes Gestirn mein ärmlich Dasein;
Tausch ich leicht mit keinem König ein,
Lacht die Gegenwart mir Licht und hold!

Sinkt im schwarzen Wollenbett zur Ruh,
Schwebt hernieder Nacht, auf dunklem Fittich,
Sitzt sich alles aus in mir, was litt ich
In entzündeten Tagen, ab und zu.

Trittst du siegreich mit dem neuen Tag
Aus dem Bruntgemach, du göttlich Hohe;
Schlägt auch wieder hoch empor die Vohe
Meiner Hoffnung, die noch nie erlag!

Ch. Jaggi-Thönen.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10 190: Sie sind eine jener bewunderungswürdigen Mütter, die in aller Stille Eminentes leisten und in dieser Hinsicht muß man Ihnen unbedingt Hochachtung zu teil werden lassen, aber um „im Ansehen der Vorgesetzten Ihres Mannes“ nicht zu sinken, schicken Sie natürlich Ihre Töchter, eine nach der anderen in die vierte und fünfte Realschulklasse; nachdem diese absolviert, in teure Pension der französischen Schweiz, um sie dort weiter zu bilden im Sport und anderen schönen Künsten. Um die Mehrkosten hierfür aufzubringen, arbeiten Sie selbst einige Jahre jede

Nacht bis 2 oder 4 Uhr und Ihre Mädchen kehren als Damen zurück, nehmen noch einige Kurse und suchen sich gelegentlich den richtigen Mann, um sich, wie er verpflichtet, auf Händen tragen zu lassen. — Lassen Sie einmal für ein volles Stündchen die nötige Arbeit im Schoß liegen, arbeiten Sie mit den Gedanken und stellen Sie sich folgende Fragen: Bilden wir nicht eine Familie für uns? Ergo: Was haben wir jenen Vorgesetzten nachzufragen? Was muß darunter leiden, wenn wir unsere Kinder so halten wie reiche Leute, wir, die wir doch mit jedem Kapfen rechnen müssen? Vielleicht meine Gesundheit? Was für Hausfrauen geben Töchter ab, die kaum Gleiches können und ein Zimmer aufräumen? Wozu lernen sie eigentlich so vieles in der Schule, auch prächtige Wäsche anfertigen, flicken usw.? Freilich, es weht momentan ein anderer Wind als früher: Sport muß sein zur Erhaltung der Gesundheit; aber würden diese Vergnügen nicht zur Erholung dienen, wenn vorher der geplagte Mutter etwas geholfen würde, vielleicht die Küche gefeuert nach den Aufgaben? Mehr als drei Vormundschaften muß gewiß kein Mann übernehmen. Sind Sie denn so naiv zu glauben, diese und ein etwaiges Ehrenamtchen nehmen nach Feierabend ihres Mannes Zeit völlig in Anspruch, daß er nicht noch ein wenig Holz bringen könnte oder ähnliches? O Sie gute Frau, ich könnte Ihnen von erlaunlich prosaischen Hilfeleistungen erzählen, die hochgebildete Herren nach angestrengter geistiger Arbeit tagsüber sich nicht nehmen lassen. — Fahren Sie nur weiter wie bisher und Sie sind in einigen Jährchen absolut arbeitsunfähig. Stellen Sie sich vor, wer dann Ihre

Pflichten übernimmt! Ich wette, es graut Ihnen förmlich vor dem Gedanken. Und denken Sie an später: wann haben die Töchter die Mutter am nötigsten? Eben wenn sie selber in die Ehe treten! Werden sie Ihnen Dank wissen, daß Sie sie ohne jegliche Anleitung im Haushalt aufzuwachen ließen? Schwerlich! — Und Kinder sind so gern behilflich, wenn man sie nur freundlich dazu anhält. — Aber ob Sie noch die Kraft haben manches in Zukunft anders zu gestalten?

Dr. D.

Auf Frage 10 190: Wenn es tödlich gemeint ist, ist es Mitleid und Arbeit gewesen“, sagt der Prediger. Angekrenzte Arbeit ist durchaus nicht unangenehm, wenn man deren Erfolg zu sehen bekommt, z. B. jedes Kind gut erzogen und vorwärts gebracht hat. Ebenso ist eine sichere Stellung heutzutage wirklich ein großes Glück, auch wenn dieselbe schlecht bezahlt ist. Immerhin lasse ich die Töchter ernstlich und dringend bitten, ihrer Mutter in der Beforgung der Haushaltung nach Kräften beizuhelfen; sie werden es später bitter bereuen, wenn sie nicht in dieser Hinsicht jetzt ihr Möglichstes tun.

Fr. M. in B.

Völlig unbrauchbar

sind häufig diejenigen Mittel, die mit großer Reflektierung in die Welt gesetzt werden. Die **Spöbert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel haben sich ohne große Reflektierung eingeführt und sind in jeder Familie bekannt als ausgezeichnetes Mittel gegen Husten, Keuchhusten, Halsweh, Nachen-tarrh

[317]

In allen Apotheken. Dr. L. —.

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Gesucht in ein Herrschaftshaus:

1092] ein gesundes, reines **Zimmermädchen**, das glätten kann. Guter Lohn, gute Behandlung. Sich zu melden bei der Expedition d. Blattes.

Wir suchen per anfangs März eine **intelligente Tochter**

Lehrerin, Kindergärtnerin oder sonst mit guter Schulbildung versehen, welche Lust hat, an der Erziehung und beim Unterricht von schwachbegabten Kindern mitzuwirken. (1108)

Offerten unter Chiffre **1108** befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden konnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honoraranspruch aber auch keine Vergütung für die Lehrgellegenheit. Beste Referenzen stehen zu Verfügung. Geßl. Offerten unter Chiffre **H 117** befördert die Expedition. (1117)

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Beurnier

Cressier (bei Neuchâtel)

Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. [1098]
Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N)

Töchter-Institut
Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen, Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Hygiea-Klosett

1020

Ohne Wasserspülung. Auf jedem Abort sofort aufzuschauben. Uebel Geruch und Zugluft abhaltend. Kosten voranschlägt und Abbildungen gratis.

A. Saurwein, Weinelden
mech. Werkstätte u. Installationen.

Evang. Töchter-Institut Horgen am
Zürichsee
Koch- und Haushaltungsschule.

1091] Beginn des **Sommerkurses 1. Mai**. Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 400 Z)

Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Familien-Pensionat „Les Plantées“
Neuveville (près Neuchâtel).

1101] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserer Familie. Gute Schulen, gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. Schöne Aussicht auf den See und die Alpen. Referenzen von früheren Pensionärinnen.

Familie A. Schnyder-Anderes.

Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher
in St-Blaise bei Neuchâtel.

Gegründet 1880. (H 2269 N)

1103] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Mesdames Jobin.

Zuschneide-, Näh-Schule

WIL (St. Gallen).

1105] 7wöchentliche Kurse; gründlichst im **Kleidermachen und Weissnähen**. Eintritt zu jeder Zeit. Preis 30 Fr. **Vorteilhafte Gelegenheit, auch zur Ausbildung im Zuschneiden für Vorgerückte.**

TÖCHTER-INSTITUT
CHAPELLE ob Moudon.

1107] Gründl. Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekte und Referenzen.

Mme. Pache-Cornaz.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

[1067]

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Gesucht:

1106] per Anfang Februar zu kleiner Familie nach Weinfielden ein **trues, tüchtiges Dienstmädchen**, das kochen kann und in den Hausarbeiten bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre **B S 1106** an die Expedition des Blattes.

Ein braves, junges **Mädchen**, das in der Hausarbeit helfen will und auch etwas nähen kann, findet gute Stelle. Offerten unter Chiffre **F 1089** befördert die Expedition.

Volontärin.

1104] Frau **Pfarrer Weber** sucht eine **Volontärin**, nicht unter 17 Jahre alt, zur Hilfe in allen Hausarbeiten. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. (Hc 10,372 X)

14, Bd. des Philosophes, Genf.

Gesucht: **Anstellung** für ein 17-jähr. gesundes Mädchen, das sich im Haushalt ausbilden möchte, eventuell auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre **M O 1053**.

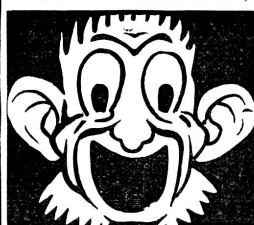
Pensionat f. junge Mädchen
(H 2260 N) Mlle. SCHENKER 11102
Auvener-Neuchâtel.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchter-Institut
Ray-Haldimann

„Le Cedre“, Fiez-Grandson (Schweiz)

H 20123 L. Verlangen Sie gefl. Prosp. 1076

Neu! Praktisch!



Kochtopf „Tip-Top“

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen. 862

Einf. Handhabg., kein kompliz. Apparat., kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privaten etc. Erhältl. in best. Haushaltungsgeschäft., wo nicht, direkt von **V. Ehrsam-Jetzer**, Paulstr. 12 u., Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

Auf Frage 10 191: Die Gaskocherei kostet nicht so viel, daß man deswegen auf andere Vorteile verzichten muß. Indessen wird die andere Partei auch nicht unvernünftig sein und gern $\frac{2}{3}$ oder $\frac{1}{2}$ der Gaskochrechnung bezahlen, wenn hierfür ein Grund vorliegt. *Fr. M. in B.*

Auf Frage 10 191: Stellen Sie ein zweites Gasherdchen mit besserem Gasmesser für Ihren kleinen Bedarf auf. Auch ein Petroleumkocher könnte Ihnen passen. Vielleicht könnten Sie auch bei der Mitbewohnerin Ihres Logis Mittagstisch nehmen und Frühstück und Abendessen auf einem Spiritusapparat kochen. *Fr. M. in B.*

Auf Frage 10 192: Ich würde diese Briefe dem betreffenden Herrn zum Lesen vorlegen und ihn dabei genau beobachten. Gleichzeitig würde ich mich großer Reserve befleißigen und die Beziehungen nicht enger knüpfen, ehe der Herr seine Vergangenheit nicht offen und klar dargelegt hat. Wenn er sich dieser Verantwortung nicht ehrenhalber und unaufgefordert unterzieht, so ist etwas nicht ganz in Ordnung. *M. u.*

Auf Frage 10 192: Anonyme Briefschreiber sind immer bössartig und verdienen keinerlei Rücksichten. Sie müssen die Briefe Ihrem Bewerber zu lesen geben und auf den Eindruck achten, den dieselben auf ihn machen. *Fr. M. in B.*

Auf Frage 10 193: Ich würde ein gut ausgestattetes Damenstift unbedingt vorziehen; doch muß sich jeder in solchen Sachen nach seinem eigenen Geschmack richten. *Fr. M. in B.*

Auf Frage 10 193: Aus Erfahrungen, die ich im eigenen Verwandtenkreis und als Vormund gemacht habe, würde ich den teilweisen Anschluß an eine nette Familie befürworten. Zu einem Damenstift rate ich nur dann, wenn die Leitung desselben in der Hand eines allseitig gebildeten, achtungsgebietenden *Chaparras* ruht, das im Stande ist, seine Aufgabe von hoher Warte aus aufzufassen. *Giftiger Leser in B.*

Auf Frage 10 194: Stahlfedermatrassen ergeben ein ausgeglichen angenehmes Ruhelager, vorausgesetzt, daß es ein gutes System ist. Eine schlecht konstruierte Stahlfedermatrasse ergibt nur für ganz kurze Zeit ein

gutes Lager; nachher würde ich einen Stroß- oder Laubsack der schlechten Matrasse weit vorziehen. *Fr. M. in B.*

Auf Frage 10 194: Ich liege gern in Eisenbetten mit Stahlfedermatrassen und fühle mich darin nicht gehäuselt. Es mag aber leicht sein, daß es vielerlei Sorten gibt und darunter auch solche, deren Federn bald lahm werden. *Fr. M. in B.*

Neues vom Büchermarkt.

„Auf klingenden Bahnen“ von Hilde La Harpe-Hagen. (Verlag von W. B. Braumüller, Wien und Leipzig 1908. XXI und 255 S. 8°; Preis gebunden 4 Kr. = 3.40 Mk.; in Leinen geb. 5 Kr. = 4.20 Mk.) Endlich wieder einmal echte Poesie! Es sind tiefempfundene Lieder einer hochkünstlerischen Frauenseele. — Perlen deutscher Dichtkunst, wie uns seit Annette v. Droste-Hülshoff nie eine deutsche Frau mehr gegeben hat. Hilde La Harpe-Hagen ist der Liebling zweier Mäusen, — sie ist gleich groß als Dichterin und als Konzertfängerin. Und dies fühlt man sehr beim Lesen ihrer Poesien, ihre Lieder sind so wohlklingend, die Sprache durch das feine musikalische Empfinden gleichsam veredelt. Bei vielen ihrer Lieder glaubt man die Melodie leise durchklingen zu hören, so z. B. in den Strophen:

Valders Schätze . . .

Balsamischer Duft von schimmernden Höhn
Rauschende Lust über sonnigen Seen,
Blütenfränge im leuchtenden Haar,
Jubelnde, jauchzende Kinderchör,
Seliges Singen in tiefter Brust,
Drängende, schnelle Wanderlust —
Verdrehwirbel und Sonnenschein,
Sagt mir — wer nennt dies alles sein?

Die allegorische Dichtung: „Pilgerin Zeit im Schloßhof“, — eine Festgabe zum Herrscher-Jubiläum Kaiser Franz Josephs II. ist phantastisch und geist-

732] **Ueberschwemmt** ist der Markt mit Nachahg. von Groldichs Seiblenweife. Daher Vorsicht b. Kaufe-

voll und von tiefer Verehrung für den greisen Monarchen durchdrungen. Die Dichterin hat ihr Werk zugunsten des „Vereines für Kindererziehung und Fürsorge in Obersteiermark“ herausgegeben und sich dadurch diese Wohltätigkeitsvereinigung zu großem Danke verpflichtet. Nicht weniger Dank aber schuldet ihr die ganze deutsche Nation, denn ihre Lieder sind von einer Gefühlstiefe und Formvollendung, die sie zu einem literarischen Nationalchatz erheben.

Julius B. Ed. Wundsam, (Zürich-Gairo.)

1110] Im Verlage des „Schweizer Pflanzenfreund“ in Rütli (Zürich) ist soeben der 2. Jahrgang von **Grün Meiers Pflanzenfreund-Kalender für Blumenfreunde** erschienen. Der wiederum 64 Seiten starke Kalender mit neuem Titelbilde und 22 Illustrationen behandelt diesmal speziell die Geranien, Kultur, und Pflege schöner Topfpflanzen, weshalb der schmucke Kalender allen Blumenfreunden und Blumenfreundinnen warmstens empfohlen werden kann. — Wir entnehmen dem Inhalte folgendes: Kultur der Cyclamen oder Alpenveilchen, Kultur und Behandlung der Araucaria oder Zimmerbaum-Larve. Ausführliche Kultur und Behandlungsweise der Nelken, der Geranium, der Fuchsien, der Chrysanthemum oder Winteraster, der Naleen oder indischen Alpenrosen, die namentlich um die Weihnachtszeit sehr viel gefragt, aber oft ganz falsch behandelt werden. Ferner find die Primeln, die Calceolarien, die Zimmerpalmen, die Callas, der Gummibaum oder Ficus zc. zc. ausführlich behandelt. Wer diese sehr wertvollen Anweisungen liest, wird bei der Pflege seiner Lieblingspflanzen unbedingt den besten Erfolg haben. — Weitere Artikel befragen, wie Topfgewächse schön aufzubinden werden, wie Blumenbeete in Bezug auf die Farbenharmonie der zu wählenden Pflanzen sauber geschmückt werden usw. Vorn beim Kalenderbarium sind leere linierte Seiten enthalten für Notizen über Ausfahrten, Pflanzungen, Entteergebnisse zc. — Wir können den „Pflanzenfreund“ Kalender jedermann bestens empfehlen; er wird überall, wo er hin kommt, Nutzen stiften. Der Preis beträgt 30 Cts., und wer den Betrag in Marken an den **Pflanzenfreund-Verlag** in Rütli (Zürich) einfindet, erhält den Kalender franco zugesandt.

Verlangen Sie nicht

einfach „Malzkaffee“, sondern „Kathreiners Malzkaffee“, wenn Sie einkaufen! sonst setzen Sie sich der Gefahr aus, für den zweifellos besten Malzkaffee, den es gibt, eine minderwertige Nachahmung zu erhalten. Der „Kathreiner“ ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild u. Namenszug des Pfarrers Kneipp. und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

Mein Liebling

Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut **zart** und **weich** erhält. Als Toilette- und Badeseife unentbehrlich!

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.

Tuchfabrik Entlebuch!

(Birrer, Zemp & Cie.)

empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Web- und Strumpfgarn.

Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohnstarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik in Entlebuch.

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch!

Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen **Hautkrankheiten** und um spröde und rissige Haut wieder geschmeidig u. glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. **Wo** noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhaller, Bern.

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Ueberall erhältlich.

1808

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Sehr rühmlich ist im ganzen Land, [813] **Schuler's Waschpulver** längst bekannt, Ich nenn's nicht nur ein Meisterstück, Sondern sogar ein soziales Glück.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel zu 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Eine Sorge weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühmlich bekannten Firma **Ch. Singer, Basel**, kommen lassen. [962] Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkolli von 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen

[705]

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in A. Wir müssen Ihnen beipflichten. Wenn ein Mensch sich fortgesetzt und unwiderleglich als charakterlos und untreu erwiesen hat, so gebietet es schon die Selbstachtung, die gelösten Bande nicht wieder anzuknüpfen, so dringend und begierig das Begehren des Betreffenden auch dargestellt sein mag. Nun lassen sich ja auch Charakterfehler unter besonders günstigen Umständen ablegen, aber die Untreue liegt im Blut, dieser Charakterzug verliert sich nicht. Wenn es gilt, für sich einen Vorteil zu erreichen, so tritt die Untreue sofort wieder in Aktion. Sie scheint alles vergessen zu haben, was die Völschung verschuldet hat und denkt nicht an die Möglichkeit, daß die untrüglichen Beweise ihres schmachvollen Verhaltens schon längst in des Verräters Hand liegen können. Ob es nun besser ist, die Charakterlosigkeit durch Stillschweigen oder durch das Vorhalten ihrer Untreue zu bestrafen und in ihre Grenzen zurückzuweisen, das ausfinden ist Ihre Sache. Ein Fernstehendes kann in diesem Falle kaum richtig raten, denn die Art der Personen und Geschehnisse ist maßgebend.

Leserin in A. Die Veranstaltung ist in eine sehr ungünstige Zeit gefallen, so daß der bemühende geringe Erfolg mehr der Ungunst der Zeit als der Gleichgültigkeit gegen den schönen Gedanken auf's Kerbholz zu schreiben ist. Die Flauheit im Geschäftsgang bekommt die Frau nicht selten durch ein beschnittenes Haushaltsgeld zu spüren. Sie muß sich also gern oder ungern, oft bis zur schmerzlichen Entbehrung einschränken, so daß ihr Extraausgaben, wie freiwillige Beiträge für diesen oder jenen edlen Zweck, vom Haushaltsgeld wegzunehmen einfach unmöglich ist. So etwas muß man eben begreifen können. Ein ungerechtes Urteil ist bald gefällt, es schadet aber immer nach zwei Seiten, denen über die das Urteil ergeht und demjenigen, der es voreilig und ununterfucht fällt.

Ungebuldige in A. Es wartet noch viel Unbeantwortetes der günstigen Stunde der Behandlung.

Wir müssen wirklich noch um weitere Geduld bitten, sofern die Antwort persönlich und brieflich erfolgen soll.

F. M. A. Die gefragten Ausschreibungen sind schon längst erledigt. Um zum Ziel zu gelangen, müssen Sie das Blatt für kurze Zeit abonnieren, damit Sie sofort nach dem Erscheinen Ihre Offerte eingeben können, oder Sie müssen selbst eine Ausschreibung machen, um Anmeldungen entgegennehmen zu können. Im übrigen leuchtet jetzt ja ein Stern in dunkler Nacht, indem mitgeteilt wird, daß eine schwedische Dame, Frau Kernstein-Dirom, einen Apparat erfunden habe, der das Abwaschen des Geschirrs in der Küche ganz selbsttätig besorgt, abwasche spüle und trockne. Wenn dieser Apparat wirklich hält was er verspricht, und keine großen Massen heißen Wassers beansprucht, ebenso das Geschirrt schonlich behandelt, so dürfte der neue Küchenhelfer auch bei teurer Anschaffung doch allgemein eingeführt werden, denn das Dienstmädchen oder die Stundenfrau, die eine größere Haushaltung oft nur wegen des täglichen Abwaschens halten muß, kostet, Logis, Kost, Wäsche und Lohn mitgerechnet, jährlich auch ein schönes Geld. Wenn der neu erfundene Artikel in der Praxis sich wirklich bewährt, so wird er seinen Weg bald genug um die ganze Welt machen, so daß auch Sie deren Segen werden genießen können.

Leserin in B. Sie suchen den Grund Ihrer Krankheit an unrichtiger Stelle. Vorab ist es immer eine schwierige Sache, mit, wie Sie sich äußern, liebevoll verlangen dem Herzen, dort in Freundschaft zu leben, wo eine beste, eine zweite, dritte u. s. w. Freundin verfehrt. Der verlangenden Liebe Schwester ist die Eifersucht und was deren Augen sehen, deren Ohren hören, ist ungläublich. Ihr empfindsames Wesen hat nicht eher Ruhe, bis es ausgefinden, ob man Ihrer überdrüssig geworden, ob eine andere Ihren Platz eingenommen hat? Ihr Reflektieren soll aber nicht verlegen und da sagen Sie sich wieder, wie Sie das anstellen sollen? Da schlafen Sie einmal ganz ruhig über die Angelegenheit mit der sichern Annahme, daß es im Leben viel härtere Kämpfe zu knaden gibt. Dann beginnen Sie so zu handeln, wie Sie es wohl von

Anbeginn an verfaulten. Verfolgen Sie die alten guten Worte: „Der Reize macht sich rar.“ Dies tun zu können, ohne Kränkung zu zeigen, erleichtert Ihnen die Einsicht, daß Sie selbst gefehlt haben. Eben mit der unvermeidlichen Unhänglichkeit, wie sie keine der andern Freundinnen an den Tag gelegt, haben Sie ohne Zweifel die Kameradin überfälscht, und da ist das beste Mittel, ein Falsch lassen. Zeigt sie Verlangen nach Ihnen, dann verabreichen Sie vorsichtig leichte Gaben. Ist die Speise ganz entleert, so nehmen Sie es in Anbetracht des eigenen Fehlens nicht zu schwer und schließen dafür innige Freundschaft mit der guten Lehre, die Ihnen aus der Veränderung geworden ist.

Lungen- und Halsleidenden

verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins **Gistofan**, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Lenja, in vielen deutschen Heilstätten und in Vögen, Meran, Albazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt wurde und ferner auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderkrätern in ständigen Gebrauch gekommen ist.

Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussehen der Patienten ändert. Die blasse, kränkliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust. [87]

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Gistofans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gefäßwände, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand berichtigt wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Gistofan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalpackungen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Gistofan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

„Coffein“ und „Coffeinhag“



In der letzten Zeit sind Ihnen diese beiden Worte wiederholt aufgefallen, ohne daß Sie vielleicht die genügende Aufklärung darüber erhalten haben. „Coffein“ ist der Bestandteil des Kaffees, der die bekannte Wirkung auf Herz und Nerven bedingt und dadurch veranlaßt, daß alle Herzleidenden, Nervösen, Kranken, Kinder und alte Leute Kaffee nicht vertragen können. Dem „Kaffee Hag“ coffeinfrei ist dieses Coffein entzogen, sodaß jedermann wieder zu seinem altgewohnten Kaffeegenuß, auch in stärksten Aufgüssen, zurückkehren kann. Man beachte: „Kaffee Hag“ coffeinfrei, ist wirklicher Kaffee, der von den besten Plantagen Zentral-Amerikas und Brasiliens bezogen wird.

601

Bergmann's Seifenmilch-Seife



v. BERGMANN & Co. ZÜRICH.

durch amtliche Atteste als vollkommen **mild, rein und neutral** anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationelle Hautpflege. [1061]
Stück 80 Cts.

Mellin's Nahrung.

Fleisch, Knochen und Muskel stärkendes Ersatzmittel für Muttermilch. Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei. Ärztlich empfohlen. [984]
In allen Apotheken und Droguerien.

Garantierte

Präzisions-Uhren

jeder Preislage.

Verlangen Sie Gratiskatalog (ca. 1250 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

Kurplatz

Nr. 27.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.



Preis Fr. 1.30 - Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISER & Co. BERN

für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5. Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Ueber 65,000

Waschmaschinen System Krauss

[1056] sind bis Ende 1908 in Betrieb gekommen. Allein echt zu haben bei

H. Saurwein, Weinfelden
mech. Werkstätte od. dessen Vertreter.

Möbelfabrik

Thümena & Co

vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Polstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.

Schiffstraße 12 Zürich | Trittlig. 3.

1111

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

709]

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. 28 Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Neu!**MAGGI^s Bouillon-Würfel** mit dem Kreuzstern

zur augenblicklichen Herstellung feinsten Fleischbrühe in einzelnen Portionen.

1 Würfel für 1 Tasse = 5 Rp. [1082]**Zubereitung:** Den Würfel mit heissem Wasser übergossen, ohne Salz oder Pfeffer beizufügen.

1047] **Dr. med. E. Jordi in Bern** schreibt: Ich teile Ihnen mit Vergnügen mit, dass ich Ihre alkoholfreien Weine als erfrischendes, angenehmes und gesundes Getränk regelmässig selbst geniesse und sehr oft bei Kranken, speziell bei Nervenkranken, ferner bei Blutarmen, bei Fiebernden, bei Kindern mit Erfolg verordne.

Spezialversandhaus für Schönheitspflege

Kreuzlingen Nr. 20

empfehlte seine anerkannt guten Präparate: (A 5240 K)

- 1. Haarfärbemittel „Melanogène“**
färbt **ergrautes** und **rotes** Haar in blond, braun, dunkelbraun und schwarz unter Garantie vollständiger Unschädlichkeit. [1055]
Preis per Karton Fr. 6.—.
- 2. Enthaarungspulver „Dépilator“**
entfernt sicher in kurzer Zeit alle lästigen Haare; schmerzlos und unschädlich. Preis per Karton Fr. 4. 50.
- 3. Schönheitscrème.**
Vorzügliches Mittel zur Erhaltung eines jugendfrischen Teints, zur Entfernung von Runzeln, zur **Verhinderung** einer **spröden** oder **rissigen Haut** zur **Winterszeit**. Preis per Dose Fr. 4. 50.
- 4. Nasencerème.**
Vorzügliches Mittel gegen **rote** und **erfrorene Nasen**.
Preis per Dose Fr. 4. 50.
- 5. Dr. Brown's Waschwasser**
auf langjährige Erfahrung gestütztes Hautpflegemittel gegen **Finnen**, **Mitesser** und **Hautausschläge** aller Art.
Preis per Flasche Fr. 5.—.

Versand erfolgt diskret unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Winkler's Kraft-Essenz [1014]

hat sich als **wohltuend** **vorzüglich bewährt**, bei **Erkältungen** und **Appetitlosigkeit** etc. — Erhältlich in Flaschen à **Fr. 1. 50** und **Fr. 2. 50** in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grösseren Ortschaften, wo nicht, wende man sich **direkt an die Fabrik** H 6469 Z

Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich).

Modernstes Waschmittel

PERPLEX

Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Beilen Sie sich einzukaufen!

ALLEIN-FABRIKANTEN
CARL SCHULER & CO.
KREUZLINGEN

(H 4100 G) [1077]

Rosalin

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke (garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung).
Gesetzlich geschützt. 563] Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme.

Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die **Kälte** in **grösseren Höhen** bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencrem täglich **CRÈME SIMON** anwendet.

1074

Der Staubsauger

(System „Krauss“)

1118] eignet sich zum gründlichen und schnellen Entstauben von **Teppichen**, **Fussböden**, **Polstermöbel**, **Tischdecken**, **Billards** etc. ohne Bürsten, ohne Klopfen, ohne Staubaufwirbeln. Mit grösster Leichtigkeit wird hier der Staub und die darin enthaltenen Mikroben und Bazillen entfernt. — **Preis 40 Fr.**

A. Saurwein, Weinfelden
Mechan. Werkstätte.

Vertreter allerorts gesucht.

**Bett-Tische**

in 3 verschiedenen Ausführungen
Höherstellen des Fusses, Schiefstellen der Platte

Bidets

in praktischen und eleganten Formen
und verschiedenen Preislagen.

Nachtstühle

sehr bequeme Stühle, allen Anforderungen der Hygiene entsprechend.

Prospekte und Preislisten durch

[1085]

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen

Basel **Davos** **Genf** **Zürich**
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corratierie 16 Uraniastrasse Nr. 2

